



Medienmitteilung

Dagmersellen, 1. Dezember 2022

Einzigartiges Energie-Ökosystem geplant

Galliker Transport, Emmi, PanGas und CKW planen in Dagmersellen ein schweizweit einzigartiges Ökosystem aus erneuerbaren Energien. Herzstück ist ein grosses Holzheizkraftwerk, das ab 2027 Wärme und erneuerbare Energie, u.a. für grünen Wasserstoff, produzieren soll. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Energiestrategie-Ziele der beteiligten Unternehmen und der Schweiz. Die vier Partner rechnen mit Kosten im Bereich von CHF 200 Millionen.

In Dagmersellen soll in den nächsten Jahren ein schweizweit einzigartiges Energie-Ökosystem entstehen. Das Transportunternehmen Galliker, die Milchverarbeiterin Emmi, die Industriegase-Produzentin PanGas (Tochter von Linde plc) und die Energieversorgerin CKW haben eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. «Zusammen mit Emmi, Galliker und PanGas wollen wir die Energiewende vorantreiben und mit dem geplanten Energie-Ökosystem einen signifikanten Beitrag zur Dekarbonisierung und Diversifizierung der Energieversorgung leisten», erklärt Martin Schwab, CEO von CKW.

Aus Holz und dem Wasser aus der Milchverarbeitung entsteht Wasserstoff

Am Anfang des Energie-Ökosystems steht ein von CKW betriebenes Holzheizkraftwerk zur Produktion von Wärme und Strom. PanGas wird einen Teil des Stroms für die Herstellung von Wasserstoff zur Versorgung der LKW-Flotte von Galliker verwenden. Galliker Transport verfolgt mit «Green Logistics by Galliker» das Ziel, bis 2050 CO₂-neutral unterwegs zu sein. Seit 2020 ist Galliker mit sechs Wasserstoff-LKWs erfolgreich auf den Schweizer Strassen unterwegs und setzt auch in Zukunft auf alternative Antriebslösungen, wobei Wasserstoff aus lokaler Produktion im Fokus steht. Zusätzlich gewinnt PanGas aus dem Verbrennungsprozess grünes CO₂; beispielsweise für den Einsatz in der Nahrungsmittelindustrie.

«Bei PanGas beschäftigen wir uns seit jeher mit Wasserstoff. Es freut uns sehr, dass wir mit diesem Projekt massgeblich zur CO₂-Reduktion beitragen können und dem Schweizer Dekarbonisierungsziel ein grosses Stück näherkommen», so Roger Britschgi, Managing Director PanGas. «PanGas setzt sich stark für die weitere Verbreitung nachhaltiger Wasserstoff-Technologien ein.»

Mit der erneuerbaren Energie aus dem Holzheizkraftwerk deckt Emmi einen Teil der am Produktionsstandort Dagmersellen benötigten Wärmeenergie für die Produktion von Frischkäsespezialitäten wie Mozzarella oder Ricotta sowie Milchpulver ab. Das Projekt ist ein Meilenstein des von Emmi bis 2050 angestrebten Netto-Null-Reduktionspfads und ein weiterer Schritt, die innenbetrieblichen CO₂-Emissionen bis 2027 um 60

Prozent zu senken. Mit Blick auf die Kreislaufschliessung liefert Emmi zudem demineralisiertes Wasser aus der Produktion von Milchprodukten für die Wasserstoff-Herstellung.

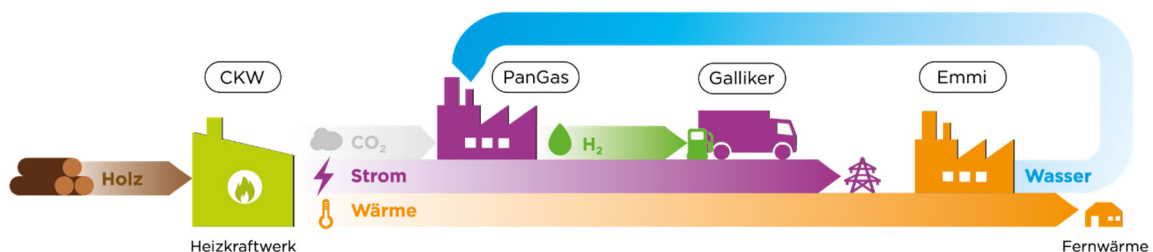
«Dieses im Verbund mit drei regional verankerten nationalen Partnern konzipierte einzigartige Energie-Ökosystem ermöglicht eine nachhaltigere Produktion unserer Milchprodukte und verringert unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen», so Marc Heim, Leiter Emmi Schweiz.

Das Holzheizkraftwerk wird im Vollausbau 100 GWh Strom und 130 GWh Wärme produzieren. Emmi nutzt rund 50 GWh der Wärme. Weitere mögliche Wärme-Abnehmer sind die örtliche Industrie sowie Wärmeverbunde in den umliegenden Dörfern. Das Holzheizkraftwerk soll soweit möglich mit regionalen Waldhackschnitzeln und Altholz betrieben werden. Dafür sind bis zu 200'000 Tonnen Holz pro Jahr notwendig.

Die vier Unternehmen planen, insgesamt rund CHF 200 Mio. in die Produktion, die Verteilung und die Nutzung der erneuerbaren Energien zu investieren.

Detailprojekt wird ausgearbeitet

Bis das Energie-Ökosystem gebaut werden kann, sind weitere Planungs- und Bewilligungsschritte durchzuführen. In der Detailplanung gilt es, die gesamte Wertschöpfungskette zu organisieren. Bevor Baugesuche eingereicht werden können, muss auch die Zonenplanung der Gemeinde Dagmersellen angepasst werden. Die Bevölkerung wird regelmässig über den Projektstand informiert. In der aktuellen Planung wird mit einer Inbetriebnahme frühestens im Jahre 2027 gerechnet.



Darstellung des schweizweit einzigartigen Energie-Ökosystems in Dagmersellen.



Sie planen in Dagmersellen ein schweizweit einzigartiges Ökosystem aus erneuerbaren Energien: Peter Galliker, CEO von Galliker Transport, Marc Heim, Leiter Division Schweiz von Emmi, Martin Schwab, CEO von CKW und Roger Britschgi, Managing Director Switzerland von PanGas.

Bilder in hoher Auflösung unter www.ckw.ch/energie-oekosystem

Kontakt für die Medien

CKW AG

Marcel Schmid, Leiter Unternehmenskommunikation

0800 259 259

communications@ckw.ch

Emmi Gruppe

Simone Burgener, Mediensprecherin

media@emmi.com

PanGas AG

Stefanie Kilchmann, Kommunikation

marketing@pangas.ch

Galliker Transport AG

Corinne Galliker, Leiterin Verkauf/Marketing

marketing@galliker.com

Über CKW: Die CKW-Gruppe ist ein führender Schweizer Anbieter von integrierten Energie- und Gebäudetechniklösungen. Seit über 125 Jahren versorgt das Unternehmen seine mittlerweile über 200'000 Endkunden aus den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri mit Strom. Hinzu kommen schweizweit innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Elektro, Photovoltaik, Wärmetechnik, E-Mobilität, Gebäudeautomation, ICT-Lösungen sowie Security. Die CKW-Gruppe beschäftigt schweizweit über 2'200 Mitarbeitende, davon über 400 Lernende in 14 Berufen. Sie ist der grösste privatwirtschaftliche Lehrbetrieb der Zentralschweiz.

Im Geschäftsjahr 2020/21 erwirtschaftete CKW einen Umsatz von CHF 916 Mio. Mit 81 Prozent der Aktien ist die Axpo Holding AG Mehrheitsaktionärin von CKW.

Weitere Informationen unter www.ckw.ch

Über Emmi: Emmi ist die führende Herstellerin von hochwertigen Milchprodukten in der Schweiz. Ihre Wurzeln reichen bis 1907 zurück, als sie durch milchbäuerliche Genossenschaften in der Region Luzern gegründet wurde. Mit einer klar ausgerichteten Strategie, innovativen Produkten und über die Schweiz hinaus etablierten Markenkonzepten wie Emmi Caffè Latte oder Kaltbach Käse hat sich Emmi zu einer international tätigen, börsennotierten Unternehmensgruppe (EMMN) mit einer starken lokalen Präsenz in 15 Ländern entwickelt. Das Geschäftsmodell von Emmi basiert traditionell auf einem sorgsamem Umgang mit Natur, Tier und Mensch. So schafft Emmi die besten Milchmomente heute und für kommende Generationen und leistet auch in ländlichen Regionen einen Beitrag zur Wertschöpfung. Seine Qualitätsprodukte vertreibt das Unternehmen in rund 60 Ländern und stellt diese an über 30 eigenen Produktionsstandorten in neun Ländern her. Mit mehr als 9'000 Mitarbeitenden, von denen rund 70 % ausserhalb der Schweiz tätig sind, erwirtschaftete die Emmi Gruppe 2021 einen Umsatz von CHF 3.9 Milliarden.

Über PanGas: PanGas AG besteht seit über 110 Jahren und ist ein schweizweit führendes Unternehmen im Bereich technischer und medizinischer Gase. Dagmersellen als Hauptsitz beherbergt neben einem Flaschenfüllwerk auch das zentrale Gaselabor, wo Reinstgase, Spezialgase und Gasgemische sowie Medizinergase und Trockeneis produziert werden. Die Luftzerlegungsanlage in Muttenz ist seit 2011 im Einsatz. Weitere Werke und Kompetenzzentren befinden sich in Winterthur, Vufflens-la-Ville und Riazzino. Unter dem Namen «Gas & More» betreibt PanGas Fachmärkte in der ganzen Schweiz mit einem umfangreichen Sortiment für Handwerk, Freizeit, Gase & Zubehör, Sicherheit und Service. Wir leben unsere Mission «making our world more productive» jeden Tag, indem wir hochwertige Lösungen, Technologien und Dienstleistungen anbieten, die unsere Kunden erfolgreicher machen und dazu beitragen, unseren Planeten zu erhalten und zu schützen. PanGas AG beschäftigt rund 300 Mitarbeitende und gehört zum weltweit führenden Industriegase- und Engineering-Unternehmen «Linde plc». Linde plc erzielte 2021 einen Umsatz von 31 Mrd. Euro.

Über Galliker: Über drei Generationen hinweg hat sich das Familienunternehmen zu einem kundenorientierten Transport- und Logistikdienstleister in den Bereichen Cargo, Bike, Food, Frigo, Fresh, Healthcare und Car entwickelt. Galliker verfügt über ein nationales Verteilnetzwerk mit geschlossener Kühlkette und insgesamt 18 Filialen in 6 Ländern. Aktuell beschäftigen Sie rund 3'300 Mitarbeitende, davon rund 2'800 in der Schweiz. Durch die lange Firmengeschichte sind individuelle Galliker-Dienstleistungsbereiche entstanden. In jedem der Geschäftsbereiche werden auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse und Anforderungen abgestimmte nationale und internationale Transporte- und Logistikdienstleistungen durchgeführt. Galliker lagert und verteilt die entsprechenden Güter und führt passend, auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Zusatzdienstleistungen «Added Value Services» aus. Die Unternehmung bietet so seinen Kunden einen individualisierten Fullservice ab Produktion bis zum Empfänger - sicher, präzise und pünktlich.

Heute engagieren sich täglich bereits vier Generationen gemeinsam in der Zusammenarbeit mit geschätzten Mitarbeitenden, das Unternehmen weiter zu entwickeln, um ganz nach dem Motto «Logistik weiter gedacht...» auch in Zukunft am Puls zu bleiben. www.galliker.com